

Exotik so nah – Sommer verlängern in der südlichen Schweiz

Genussvolle „Fernreise“ ins Tessin

Blütenräume wie im balinesischen Dschungel, Wein wie aus dem Napa Valley und Strandpromenaden wie am Zuckerhut: Vor allem im Herbst findet sich in Europa kaum eine Region, die auf kleinstem Raum so viele exotische Elemente vereint wie das Tessin. Dabei ist die verblüffende „Weltreise“ durch den Kanton nachhaltig und emissionsarm. So dauert etwa der Stopover von Portofino nach Rio de Janeiro im Tessin nur 90 Minuten – und das „Round the World“-Ticino Ticket für die Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel erhalten Übernachtungsgäste kostenlos. Dank seiner Lage auf der Südseite der Alpen dauert der Sommer dort zudem länger als irgendwo sonst in der Schweiz. www.ticino.ch/benvenuti



Lido statt Copa

Den Zuckerhut gibt's nur in Rio? Weit gefehlt! Denn der ähnlich geformte Luganer Hausberg San Salvatore ist mit 912 Metern sogar höher als der berühmte Bruder (396 Meter) an der Copacabana. Außerdem führen Seilbahnen auf beide Gipfel. Der Strand von Lugano (275 Meter über dem Meer) erinnert indes ebenso an Brasiliens berühmtesten Beach, wenn auch „nur“ die Wellen des Luganersees ans Ufer schwappen und nicht die des Atlantiks.

Beste Blicke auf den Monte San Salvatore und die Seepromenade offeriert zum Beispiel die Wanderung vom Monte Brè über das gleichnamige Künstlerdorf nach Gandria, zum spätsommerlichen Sundowner geht's retour an den Lido mit Bar und Sandstrand.

Foto (download): Könnte auch Brasilien sein – das Panorama von Lugano am gleichnamigen Tessiner See erinnert an Rio de Janeiros Copacabana mit dem Zuckerhut. Bildnachweis: Enrico Boggia Photography



Weißer Merlot statt Oaked Chardonnay

Im Mendrisiotto liegt Kalifornien näher als gedacht. Und Vinophile wird die Tessiner Region mindestens genauso in Verzückung versetzen, finden sich solch sanft geschwungene, sattgrüne Weinberge doch auch im Napa Valley. Außerdem gibt es im Tessin eine Besonderheit, welche die barriquelastige US-Anbauregion nicht zu bieten hat: nämlich Weißwein aus der eigentlich roten Merlot-Traube. Zur Erntezeit im Herbst übernachten Gäste im Weinberg und können sogar bei der Lese

mithelfen.

Foto (download): Das Mendrisiotto ist nur eine der Tessiner Regionen, wo die roten Trauben für den weißen Merlot wachsen. Bildnachweis: Mendrisiotto Turismo/Jacques Perler

✘ Blüenträume statt grüner Hölle

Manch einer mag sich in den balinesischen Dschungel versetzt fühlen, der den Garten von Gambarogno betritt – hat doch der Baumschulist Otto Eisenhut dort am Ufer des Lago Maggiore auf über 20.000 Quadratmetern abertausende, üppig blühende Pflanzen gezogen. Darunter befinden sich allein 950 Sorten Kamelien, außerdem 450 verschiedene Magnolienarten sowie Azaleen und Rhododendren. Auch im goldenen Tessiner Herbst ist das botanische Kleinod übrigens für Blumenfreunde geöffnet.

Foto (download): Die botanischen Anlagen im Schweizer Tessin sind einzigartig und dank des milden Klimas zum Teil ganzjährig geöffnet, so etwa der Garten von Gambarogno. Bildnachweis: Ascona-Locarno Tourism/Alessio Pizzicannella



Centovalli statt Orient-Express

Während man im Orient-Express von Paris nach Istanbul in sechs Tagen einige reizvolle Täler durchquert, passiert die Tessiner Centovalli-Bahn auf nur einer Fahrt buchstäblich hundert von ihnen. Die Route verläuft über 83 Brücken und Viadukte von Locarno im Tessin bis ins italienische Domodossola. Sie zählt zu den Top-10-Zugstrecken weltweit und wird häufig mit der des berühmten Vorbilds verglichen. Allerdings erleben

Urlauber die herbstliche Landschaft mit ihren steilen Bergen, schäumenden Wasserfällen und der vielfältigen Vegetation dank der „Centovallina“ in nur knapp zwei Stunden. Tipp: Die Fahrtkosten von Locarno nach Camedo sind im Ticino Ticket enthalten.

Foto (download): Mit der Centovalli-Bahn reisen Inhaber des Ticino Ticket kostenlos, zumindest vom Startpunkt in Locarno bis Camedo an der Schweizer Grenze. Bildnachweis: Swiss Image/Christof Sonderegger



Ascona statt Portofino

In der Tessiner Kleinstadt am Westufer des Lago Maggiore fühlen sich Besucher auch dann noch nach Bella Italia versetzt, wenn der Sommer offiziell eigentlich schon vorbei ist. Denn der so genannte Corso, Asconas palmengesäumte Uferpromenade, gilt als schönste Allwetter-Flaniermeile am gesamten See. Mit den „instagrammable“ Dörfern entlang der ligurischen Küste hat der ehemalige Fischerort weit mehr gemein als bunte Häuserfassaden: So sind das autofreie Zentrum mit der

Kirche San Pietro e Paolo, den engen Gässchen sowie begrünten Innenhöfen weitestgehend erhalten geblieben, Asconas Boutiquen hingegen Sehnsuchtsorte für Shopping-Begeisterte. Besonders lohnt ein Ausflug zur einstigen Künstlerkolonie am Monte Verità.

Foto (download): Wenn ich den See seh', brauch ich kein Meer mehr – in Ascona am Lago Maggiore im Tessin fühlen sich Besucher sofort an die italienische Riviera versetzt. Bildnachweis: swiss-image.ch/Ivo Scholz



Kastanie statt Kokosnuss

Sie sind mindestens so aromatisch wie ihre tropischen Verwandten und nicht halb so gefährlich, wenn sie einem auf den Kopf fallen – die Kastanien, die das Tessin besonders im Herbst gastronomisch prägen. Eis, Tagliatelle, Honig, Bier und sogar Kosmetik werden aus der charakteristischen Baumfrucht hergestellt, Puristen bevorzugen die Delikatesse über offenem Feuer geröstet. Zu erleben ist die Maronizeit in den urigen Grotti

(rustikale Gasthöfe), aber auch auf Wanderungen durch die Tessiner Wälder, wenn die Kastanienbäume in allen Gold- und Rotnuancen leuchten. Zu den schönsten Themenwegen zählt der Sentiero del Castagno im Malcantone.

Foto (download): Früher Arme-Leute-Essen, heute aus der kulinarischen Tessiner Herbstvielfalt nicht mehr wegzudenken – die Schweizer Edelkastanie. Bildnachweis: OTRLM Ascona e Locarno

Freie Fahrt mit dem Ticino Ticket

Urlauber im Tessin erhalten ab der ersten Nacht in ihrer Unterkunft das kostenlose Ticino Ticket – ganz gleich, ob in Hotel, Jugendherberge oder auf dem Campingplatz. Mit der Gästekarte genießen Reisende kantonsweit freie Fahrt im öffentlichen Verkehr, außerdem gibt's Vergünstigungen bei Bergbahnen, Schifffahrten und Sehenswürdigkeiten. www.ticino.ch/ticket

Foto-Hinweis

Die offiziellen Bilder zur Kampagne „Exotik liegt so nah – die Welt im Tessin entdecken“ finden Sie unter diesem Link. Weiteres Material lassen wir Ihnen auf Wunsch zukommen.

Weitere Auskünfte

Ticino Turismo

Via C. Ghiringhelli 7 CH-6501 Bellinzona Fon +41 91 8257056 media@ticino.ch www.ticino.ch

Pressekontakt

Tom Carlos Kupfer

+49 8807 21490-14

tc.kupfer@hermann-meier.de

Ariane Husung

+49 8807 21490-16

ariane.husung@hermann-meier.de

AHM Kommunikation

Lachener Straße 4

D-86911 Diessen am Ammersee

+49 8807 21490-0

info@hermann-meier.de

www.hermann-meier.de